

Der 16. Esperanto-Weltkongress findet vom 6. bis 14. August in Wien statt. In den ersten Tagen werden Fachsitzungen von 28 Gruppen veranstaltet. Für den gesamten Kongress haben sich bis Anfang Juli 4000 Teilnehmer aus 45 Ländern angemeldet. Konzerte, Theater- und Kabarettaufführungen in Esperanto werden für Abwechslung sorgen.

Goethewoche in Ilmenau. — Die Volkshochschule Thüringen veranstaltet Ende September aus Anlaß von Goethes 175. Geburtstag in Ilmenau eine Goethewoche. — Die gleiche Hochschule hält vom 15. bis 22. August in Schloß Reinhardtsbrunn bei Friedrichroda eine biologische Woche und Anfang September eine musikalisch-pädagogische Woche ab.

An der Landwirtschaftlichen Hochschule in Berlin sind im Sommersemester 1924/25 Studierende und Gastteilnehmer (darunter 23 Frauen) eingeschrieben, und zwar: 842 Landwirte, 72 Geodäten, 34 Studierende der landwirtschaftlich-technischen Gewerbe, 31 Studierende der Naturwissenschaften. Von den vorbezeichneten Studierenden sind 51 beurlaubt.

Mitnahme von Geld nach dem Auslande. — Nach Aufhebung der 500-Mark-Sperre dürfen manche ihren Sommeraufenthalt im Auslande verbringen. Es erscheint daher als angebracht, erneut darauf hinzuweisen, daß jeder Reisende Zahlungsmittel im Werte von 500 Goldmark nach dem Auslande mitnehmen darf. Davon dürfen höchstens 200 Goldmark in Deutscher Reichswährung mitgenommen werden. Zuwiderhandelnde machen sich nach dem Gesetz gegen die Kapitalflucht strafbar und haben außer der Verfallerklärung der unzulässig mitgenommenen Beträge auch noch Bestrafung zu gewärtigen. Unter Zahlungsmittel ist übrigens nicht nur Bargeld zu verstehen. Es gehören dazu auch Schecks, Wechsel u. dgl., auch Notgeld. Münzen der alten Währung dürfen überhaupt nicht mehr mitgenommen werden. Im sogenannten Kleinen Grenzverkehr wird der Betrag jeweilig durch die zuständigen Landesfinanzämter festgesetzt, er darf indes in keinem Falle 50 Goldmark monatlich übersteigen. Ausnahmen müssen vom Finanzamt genehmigt sein.

Der Preis des Leipziger Messtafelzeichens. — Im Einvernehmen mit dem Sächsischen Wirtschaftsministerium ist der Preis des Leipziger Messtafelzeichens für die Herbstmesse vom 31. August bis 6. September im Vorverkauf auf 5 Goldmark, sonst auf 10 Goldmark angesetzt worden.

Personalnachrichten.

Gestorben:

nach längerer Krankheit Herr Johannes Oskar Kühlen, Verleger des Heiligen Apostolischen Stuhles, Seniorinhaber der Firma B. Kühlen, Kunst- und Verlagsanstalt in M.-Gladbach.

Der Verstorbene übernahm die Kunstanstalt von seinem Vater und hat sie mit vorbildlichem Fleiß weiterentwickelt. Seine Liebe zur religiösen Kunst ließ ihn eine Anzahl guter vorbildlicher Verlagswerke schaffen, die dem katholischen Buchhandel wohlbelannt sind.

Sprechsaal.

(Ohne Verantwortung der Redaktion; jedoch unterliegen alle Einsendungen den Bestimmungen über die Verwaltung des Börsenblatts.)

Überweisung direkter Bestellungen.

Die Notizen in Nr. 159 und 161 des Vbl. über Angabe von Verlagen, die direkte Bestellungen an das Sortiment überweisen, halte ich für so wichtig, daß ich gleich noch zwei Verleger angeben möchte, die ebenfalls Bestellungen dem Sortiment überweisen, nämlich den Deutschen Meister-Verlag in München und Wilhelm Langewiesche-Brandt in Ebenhausen, und bitten möchte, daß alle Sortimentler solche Verleger bekanntgeben, vielleicht im Buchhändlergilde-Blatt. Dies wird die Freude des Verlags und des Sortiments erhöhen.

München.

Chr. Kaiser.

Bücherbesteller mit falscher Adresse!

Ein Herr Schwabe bestellte bei mir am 24. Juni: Graf Pfeil: Mein Kaiser. Die angegebene Adresse erwies sich als falsch. Auf Anfragen beim Verleger erhielt ich von diesem nachstehendes Schreiben:

„... daß ein Herr Erich Schwabe, Diegnitz, Hotel Monopol, vor mehreren Wochen auch bei uns eine Bestellung auf das Buch des Grafen Pfeil machte. Die Sendung wurde seinerzeit nicht abgefordert, sodaß wir das Paket wieder zurückerhielten. Bei Erteilung des Auftrags berief sich Schwabe gleichfalls auf die Bekanntschaft des Grafen Pfeil, die sich aber inzwischen als unwahr herausgestellt hat, wie wir durch Anfragen beim Grafen Pfeil in Erfahrung brachten. Selbstverständlich nehmen wir das Exemplar anstandslos zurück.“

Welche Kollegen sind ebenfalls mit Bestellungen bedacht worden? Welches sind die Beweggründe zu diesen Bestellungen? Wer ist der Auftraggeber? Sollte man diese Sache der Staatsanwaltschaft melden?

Gladbach, 19. Juli 1924.

Max Adam's Buchhandlung
(Inh.: Hugo Nupprecht.)

Vorsicht!

Wir lieferten Anfang März der Buchhandlung, Buchdruckerei und Papierhandlung Wilhelm Ziegler in Badgassen (Saar) auf einem Börsenblatt-Bestellzettel verlangte Werke unseres Verlags gegen Einsendung des Betrags, der verhältnismäßig gering ist, stellten jedoch erst später fest, daß diese Firma weder im Adressbuch aufgenommen, noch sonstwie in Leipzig vertreten ist. Mahnungen in jeglicher Form blieben ergebnislos und wurden nicht einmal beantwortet. Wir machen deshalb auf diese Firma, deren Börsenblattbezug noch zu ermitteln sein dürfte, aufmerksam und empfehlen große Vorsicht.

Vielleicht kann uns ein Kollege mitteilen, auf welche Weise kleinere Außenstände im Saargebiet ohne viel Umstände eingezogen werden können, namentlich bei solchen Firmen, die kein Postcheckkonto haben.
Halle a. S., Mittelstraße 11/13.

Heimat-Verlag für Schule und Haus G. m. b. H.

Bibliographischer und Anzeigen-Teil.

Jeder Buchhändler sende das erste Exemplar jedes, auch des kleinsten Druckwerkes (Buch, Kunstdruck, Karte, Plan, Zeitschrift usw.) sofort an die Deutsche Bücherei des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zur Aufnahme in die Bibliographie.

A. Bibliographischer Teil.

Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels.

Mitgeteilt von der Deutschen Bücherei.

Neuigkeiten, die ohne Angabe des Preises eingehen, werden mit dem Bemerkung: Preis nicht mitgeteilt, angez. Wiederholung der Titel findet bestimmungsgemäß nicht statt.

J. P. Bachem, Verlagsbuchhandlung, G. m. b. H. in Köln.

Kaiser, Isabelle: Von ewiger Liebe. Novellen u. Skizzen. 7.—12. Aufl. [1924.] (221 S.) kl. 8° 3. 50; Pp. 4. 50

Walbau, Karoline: Beppo und seine Freunde in Not und Bedrängnis. Eine Erz. f. d. Jugend. Mit 20 [eingedr.] Bildern von C. Höckner. 4.—7. Aufl. [1924.] (160 S.) 8° 3. —; Plw. 4. 50
Bildet die Fortsetzung zu Walbau: Bellinis Kinder u. d. Ziegen-Beppo.

J. P. Bachem, Verlagsbuchhandlung, G. m. b. H. in Köln
ferner:

Walbau, Karoline: Bellinis Kinder und der Ziegen-Beppo. Erzählg. f. d. kleine Volk. Mit 40 Bildern [im Text u. auf Taf.] von C. Höckner. 4.—7. Aufl. [1924.] (175 S.) 8° 3. —; Plw. 4. 50

C. H. Beck'sche Verlagsbuchhandlung (Oskar Beck) in München.

Spengler, Oswald: Neubau des deutschen Reiches. (23.—33. Tsd.) 1924. (III, 104 S.) gr. 8° Gm. 2. 50

C. Bertelsmann in Gütersloh.

Brandt, Wilhelm: Seine Beichte. Ein Lebensbild. 5. Aufl. 1924. (VII, 251 S.) 8° Lw. Gm. 2. 50